



Streitkultur: Holub will öffentlichen Verkehr ausbauen

In der Radio Kärnten Streitkultur hat sich Montagabend Landesrat Rolf Holub (Grüne) den Fragen der Radio Kärnten-Hörer gestellt. Hauptthema war der Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Zur Wirtschaftsförderung will sich Holub für einen „Energiewendefonds“ einsetzen.

Nach LH Peter Kaiser (SPÖ) und Landesrat Wolfgang Waldner (ÖVP) stellte sich in der Serie „Fragen Sie“ Rolf Holub von den Grünen den Fragen der Radio Kärnten-Hörer. Großes Thema für die Anrufer war der öffentliche Verkehr. Vor allem im ländlichen Raum seien Busverbindungen ausgedünnt worden, beschwerten sich viele Anrufer.

Eine aktuelle Landkarte, vom Verein Fahrgast Kärnten erstellt, unterstreicht die Entwicklung. Vor allem an Sonn- und Feiertagen würden Orte wie der Weißensee oder der Millstätter See sowie große Teile des Gurktals, des Lieser- oder des Gegendtals von keinem einzigen Bus angefahren.

Öffentlicher Verkehr: Ausbau geplant

Rolf Holub versprach Verbesserungen, die finanziellen Mittel seien aber beschränkt. In der vorletzten Legislaturperiode sei nicht in den öffentlichen Verkehr investiert worden, so Holub: „Das fällt uns jetzt auf den Kopf.“ Zumindest unter der Woche sollen die Fahrpläne aber attraktiver werden, sagte Holub. Holub will dazu unter anderem Mittel aus dem Tourismusbudget lukrieren.

Zumindest die Finanzierung der S-Bahnen sei für die nächsten Jahre gesichert. Hier soll es bald neue Bahnhöfe nahe der Universität Klagenfurt und in der Klagenfurtr Mössinger Straße, einem großen Schulstandort, geben. Künftig sollen in Klagenfurt auch Elektrobusse unterwegs sein, so Holub.